

Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

CDU-Fraktion

Nr.: **A 19/0528-01**

Status: öffentlich

Datum: 25.06.2019

**Einsatz der Polizei im Autonomen Zentrum Mülheim an der Ruhr am
08.06.2019**

Antrag der CDU-Fraktion

Beratungsfolge

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	30.09.2019	Ausschuss für Bürgerangelegenheiten, Sicherheit und Ordnung

Beschlussvorschlag:

Die CDU-Fraktion beantragt und bittet um Berichterstattung eines Vertreters des Polizeipräsidiums und eine abschließende Bewertung des Vorfalls im AZ am 8. Juni d.J. in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bürgerangelegenheiten, Sicherheit und Ordnung (BSO).

Sachverhalt:

Der lokalen Medienberichterstattung und einer Medieninformation des linken Jugendkulturprojektes Autonomes Zentrum (AZ) Mülheim an der Ruhr war zu entnehmen, dass am 8. Juni d.J. die Polizei eingreifen musste. Aufgrund des Widerstandes gegen Polizeimaßnahmen wurden während dieses Einsatzes im AZ mehrere Personen festgenommen.

Da das linke Jugendkulturprojekt AZ mit über 140.000 € jährlich aus dem städtischen Haushalt gefördert bzw. subventioniert wird, fordert die CDU-Fraktion vollumfassende Aufklärung über diesen Vorfall. Erschreckend ist auch die Reaktion der Geschäftsführung des Vereins „Kultur im Ringlokschuppen“ (K.i.R.) vom 11. Juni d.J. auf Facebook. Hier war „von Polizeigewalt Betroffener“ die Rede, aber mit keinem Wort Bedauern gegenüber den eingesetzten und verletzten Polizeibeamten geäußert worden.

Christina Küsters
Fraktionsvorsitzende

Markus Püll
Ausschusssprecher